

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1960-03-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

2. März 1960

Sehr verehrtes Fräulein Stolterfoht, -

von Adelina Meiners höre ich, Herr Richard Marty habe mit Ihnen gesprochen und mitgeteilt, dass ich demnächst nach Lübeck komme. Sie bei dieser Gelegenheit zu besuchen, wäre mir eine besondere Freude und nicht zuletzt deshalb besonders interessant, weil Sie zu meines Vaters-Tanzstundenpartnerinnen gehörten.

Ich treffe nicht, wie ursprünglich geplant, am 14. März in Lübeck ein, sondern erst am 15. Um 4 Uhr bin ich bei Fräulein Meiners, mit der es allerlei zu erörtern gibt, und hoffe, dass es Ihnen recht wäre, wenn ich anschliessend - so gegen 6 Uhr - bei Ihnen vorspräche. Einer Antwort bedarf es nicht. Sollte Ihnen mein Besuch zur vorgeschlagenen Zeit nicht passen, so erfahre ich dies gewiss bei Fräulein Meiners.

Ich bin, mit den freundlichsten Grüßen und Wünschen,

Ihre sehr ergebene:



10/1/1960